

	<p>Object: Zeichnung "Jakob Paul v. Gundling / Professor"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Collection: Grafische Sammlung, Sterben, Tod, Bestattung, Trauer, Gedenken</p> <p>Inventory number: GS 1993/7</p>
--	--

Description

Die Federzeichnung von Heinz Friedrich (1924-2018) zeigt den ungewöhnlichen Sarg für Jakob Paul, Freiherr von Gundling (1673-1731). Der Professor, von König Friedrich Wilhelm I. zum Zeitungsreferenten und Historiografen ernannt, war bekannt für sein zänkisches Wesen, seine Eitelkeit und seine Trunksucht.

Der König hatte für Gundling schon zu dessen Lebzeiten einen passenden Sarg ausgesucht: ein Weinhaß mit weißem Kreuz. So wurde Gundling in diesem Gefäß begraben, das ihm schon im Leben zum Sarg geworden war. Sein Grab liegt in der Gruft der Dorfkirche in Bornstedt bei Potsdam.

Basic data

Material/Technique: Papier / Federzeichnung
Measurements: ca. 21 x 21 cm

Events

Drawn	When	
	Who	Heinz Friedrich (1924-2018)
	Where	
Mentioned	When	
	Who	Jacob Paul von Gundling (1673-1731)
	Where	

Keywords

- Bildwerk
- Coffin
- Graphics

Literature

- Reiner Sörries (1993): Vom Totenbaum zum Designersarg. Kassel, Seite 83-99